

VALGRID AG

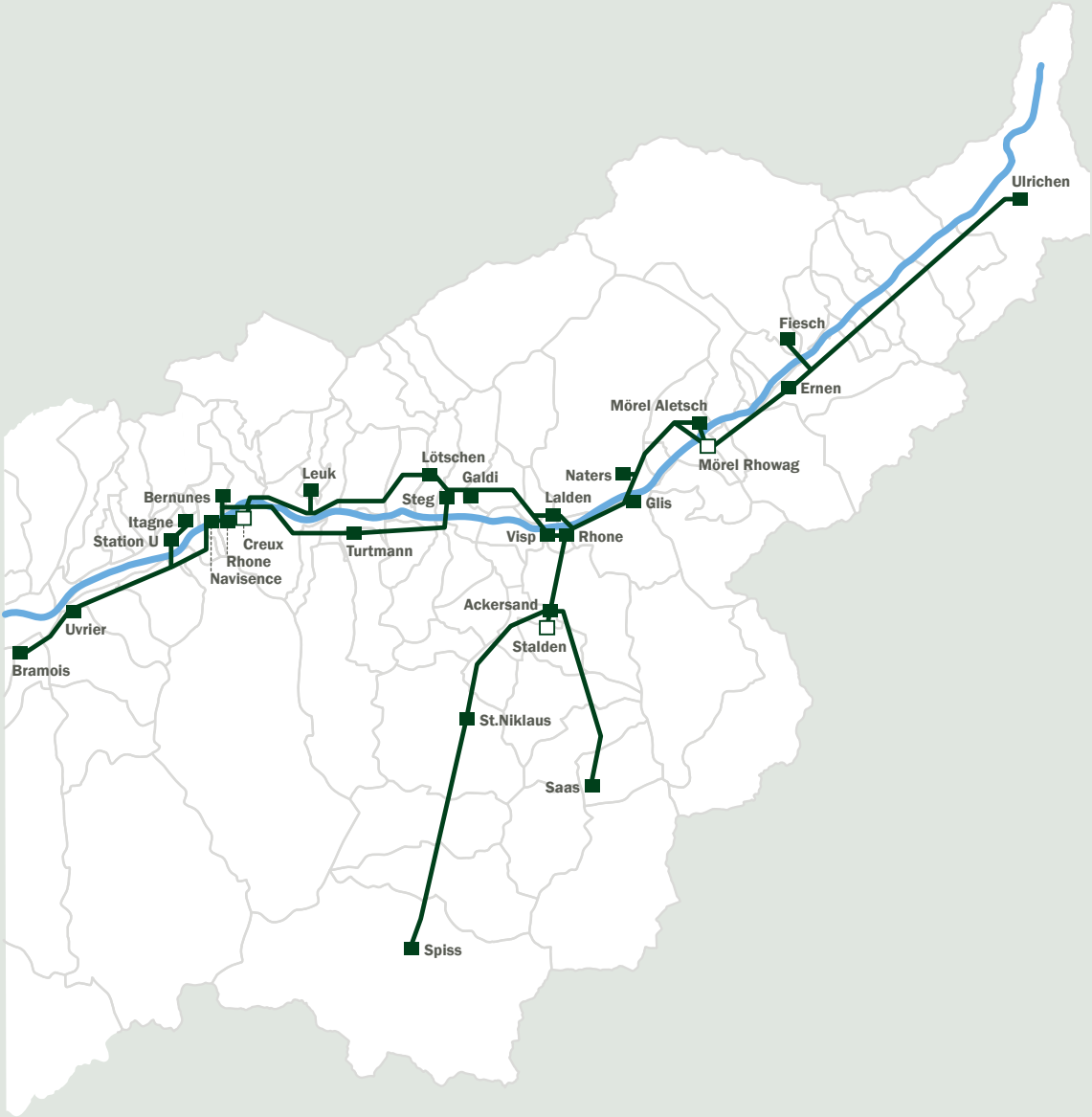


Geschäftsbericht 2012



**Jahresbericht und Jahresrechnung
für das 8. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

NETZ VALGRID
(Stand 31.12.2012)





Aktionäre

Valgrid AG, Raron

**Jahresbericht und Jahresrechnung
für das 8. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

FMV SA, Sitten	51.00%
EnAlpin AG, Visp	35.00%
EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG, Visp	5.15%
EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Brig-Glis	4.12%
Elektrizitätswerk Zermatt AG, Zermatt	2.06%
Regionale Energielieferung Leuk AG, Leuk	2.06%
Elektrizitätswerk Obergoms AG, Münster-Geschinen	0.51%
Elektrizitätswerk Ernen-Mühlebach AG, Ernen	0.10%



Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat	Nationalität	Ausbildung	Stellung	Wahl in VR	Ablauf Mandat*
Renato Kronig, Präsident	CH	Anwalt und Notar	Verwaltungsrat der FMV SA	2009	2012
René Dirren, Vizepräsident	CH	Kaufmann/Controller	Verwaltungsrat der EnAlpin AG	2005	2012
Paul Fux	CH	Dipl. Elektroingenieur ETH	Direktor der EnBAG	2010	2012
Patrick Maret	CH	Betriebsökonom FH	Mitglied der Direktion der FMV SA	2009	2012
Paul Michellod	CH	lic. oec. HSG	Direktor der FMV SA	2005	2012
Michel Schwery	CH	Dipl. Elektroingenieur ETH	Delegierter der EnAlpin AG	2005	2012

*Mandatsablauf anlässlich der GV betreffend das Geschäftsjahr

Sekretär des Verwaltungsrates Hans-Anton Kalbermatten, lic. rer. pol., Brig-Glis

Revisionsstelle Werlen & Squaratti Treuhand AG, Brig-Glis

Geschäftsführung FMV SA, Sitten



Gesellschafts- zweck

Bericht des Verwaltungsrates

**an die ordentliche Generalversammlung 2013
für das 8. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

Unter der Firma Valgrid AG (Valgrid SA) besteht eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Dauer mit Sitz in Raron.

Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Erbringung diverser Dienstleistungen für die Geschäfts- und Betriebsführung sowie für den Bau, Betrieb, Unterhalt und die Steuerung des überregionalen elektrischen Verteilnetzes im Wallis. Valgrid soll dazu beitragen, dass die Energie sicher und preisgünstig zu den regionalen Stromverteilern und zu Grosskunden transportiert werden kann.

Partner An den Beteiligungsverhältnissen hat sich im letzten Geschäftsjahr nichts geändert. Von den zwei Gründergesellschaften verfügt FMV über 51% und EnAlpin über 35% am Aktienkapital der Valgrid AG. Die weiteren Aktionäre sind die folgenden Energieversorgungsunternehmen aus dem Oberwallis mit Anschluss an das 65 kV-Netz: EVWR (5.15%), EWBN (4.12%), EWZ (2.06%), ReLL (2.06%), EWO (0.51%) und EWEMAG (0.10%).



Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus 6 Mitgliedern, die in der Regel für eine statutarische Dauer von 4 Jahren gewählt werden.

Dem Verwaltungsrat gehören an: René Dirren, Paul Fux, Renato Kronig, Patrick Maret, Paul Michellod und Michel Schwery.

Der Verwaltungsrat wird von Renato Kronig präsiert. Vizepräsident ist René Dirren.

Geschäftsführung

Mit der Geschäftsführung der Valgrid ist FMV beauftragt. Das Controlling und die administrative Geschäftsführung werden ebenfalls durch FMV wahrgenommen.

Betreute Anlagen

Valgrid ist Eigentümerin des überregionalen Verteilnetzes im Oberwallis, bestehend aus dem 65 kV-Netz, den 65/16 kV- und den 220/65 kV-Transformierungsanlagen, sowie den dazugehörigen Installationen.

Personal

Valgrid verfügt über kein eigenes Personal. Für die bei Valgrid anfallenden Arbeiten wird das Personal der FMV eingesetzt, welches schon vor der Gründung der Valgrid im gleichen Bereich tätig war.

Strategie «Stromnetze» des Bundes

Im Rahmen der Energiestrategie 2050 hat der Bundesrat im Mai 2012 auch die Stossrichtung der Strategie «Stromnetze» festgelegt. Daraufhin hat das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation des Bundes (UVEK) einen Entwurf zu einem Detailkonzept ausgearbeitet. Dieser Vorschlag wurde vom Bundesrat im Oktober 2012 zur Kenntnis genommen. Im Entwurf ist vorgesehen, dass die bestehenden gesetzlichen Grundlagen mit



Leitlinien ergänzt werden. Diese Richtlinien sollen Vorgaben für einen bedarfsgerechten Ausbau der Netze umfassen und die Zuständigkeiten der verschiedenen Beteiligten im Netzplanungsprozess festlegen.

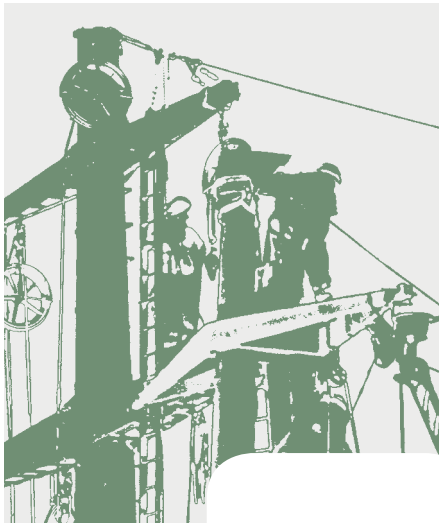
Gemäss Detailkonzept sollen alle Netzbetreiber der Netzebenen 1, 2 und 3 (Spannung über 36 kV) verpflichtet werden, der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) Mehrjahrespläne einzureichen. Im Übrigen ist über die Revision der Stromversorgungsverordnung, die teilweise am 1. März 2013 in Kraft getreten ist, eine neue Berechnungsmethode für einen nachhaltigen Kapitalkostensatz (WACC: Weighted Average Cost of Capital) eingeführt worden. Über diese neue Methode soll eine marktgerechte Vergütung des eingesetzten Kapitals erreicht werden. Die notwendigen Investitionen in das Verteil- und Übertragungsnetz werden damit nachhaltiger als bisher gestützt.

Kantonale Strategie « Effizienz und Energieversorgung »

Im Mai 2009 hat der Staatsrat die Erarbeitung einer kantonalen Energiepolitik beschlossen und als eines der 10 vordringlichen Regierungsprojekte bezeichnet. Nachdem der erste Bericht «Strategie Wasserkraft» im Juli 2011 veröffentlicht worden war, setzte das Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER) seine Überlegungen fort und veröffentlichte im Januar 2013 drei neue Berichte in den Bereichen Effizienz und Energieversorgung.

Im Bericht mit dem Thema «Strategie - Effizienz und Energieversorgung» wird als eine der wichtigsten Massnahmen zur Verbesserung der Effizienz des Versorgungssystems eine koordinierte Entwicklung des Transports und der Verteilung von Energie gefordert.

In Richtung einer koordinierten Entwicklung dieser Netze weist bereits das kantonale Ausführungsdekret zum StromVG von 2008.



Dieses enthält unter anderem Bestimmungen, dass das überregionale Verteilnetz (Netzebene 2 und 3) von einer einzigen Gesellschaft betrieben werden soll. In Anlehnung an dieses Dekret ist in einer ersten Phase im Jahre 2011 FMV mit der Aufsicht über die 65 kV-Hauptnetzachse betraut worden. Weitere Schritte zu einer besseren Koordination drängen sich auf.

65 kV- Netznutzungsentgelt

Ende April 2012 hat die nationale Netzgesellschaft swissgrid die Tarife für die Netznutzung des Übertragungsnetzes für das Jahr 2013 publiziert. Die Tarife für Systemleistungen sind von swissgrid wie bereits im Vorjahr gesenkt worden, dies um knapp einen Drittel. Demgegenüber sind die Netznutzungstarife gegenüber 2012 um etwas weniger als 2 % erhöht worden. Insgesamt sind damit die Gesamtkosten für das Übertragungsnetz um 15 % tiefer ausgefallen als im Vorjahr.

Aufgrund dieser Ausgangslage hat die Geschäftsführung der Valgrid die Kosten für die verschiedenen Netzebenen überprüft, Tarifberechnungen angestellt und neue Tarife ausgearbeitet. Die für 2013 neu ermittelten Tarife sind je nach Kategorie gegenüber 2012 für die Endkunden ab Netzebene 3 um 2 % bis 20.0% gesunken. Für die nachgelagerten Verteilnetzbetreiber auf der Netzebene 3 und 4 sind sie um ca. 7 % bis 8 % tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Der Verwaltungsrat der Valgrid hat diesen Tarifen Mitte Juni zugestimmt. Die Geschäftsführung hat danach die neuen Preise den Kunden fristgerecht mitgeteilt.



Betrieb der Anlagen

Mit Ausnahme von einigen technischen Störungen, welche teils regional zu Versorgungsunterbrüchen führten, verlief der Betrieb normal.

Unterhalt der Anlagen

Nebst den routinemässigen Unterhaltsarbeiten wurden 2012 verschiedene ausserordentliche Arbeiten und Revisionen durchgeführt.

Speziell erwähnt seien hier:

- Diverse Unterhalts- und Sanierungsarbeiten in verschiedenen Unterwerken
- Isolatorenwechsel Leitung Leuk-Lötschen
- Sanierung Mastfundamente Leitung Creux-Leuk (Gemeinschaftsleitung mit SBB).

Projekte realisiert

R3 Verkabelung Gamsen-Visp

Im Rahmen der 3. Rhonekorrektur wurde eine 2-strängige 65 kV-Leitung zwischen Gamsen und Visp verkabelt. Mit den Tiefbauarbeiten wurde bereits im Jahr 2011 begonnen. 2012 wurden die Kabel gezogen und in die beiden Unterwerke Lalden und Rhone eingeführt. Die SF6-Anlagen in Lalden und Rhone wurden von einem Freileitungs- auf einen Kabelanschluss umgebaut. In Gamsen wurde ein Kabelendmast gebaut. Im Juli 2012 konnten die Leitungen in Betrieb genommen werden.

Station D (Chippis): Ersatz Leitungstrenner

In der Station D in Chippis wurden im Jahr 2012 und anfangs 2013 die Leitungstrenner ersetzt. Für 2013/2014 ist der Ersatz aller Sammelschienentrenner geplant.



Lötschen: Ersatz Innenraummesswandler

Ein Messwandler im Unterwerk Lötschen wurde im Herbst 2012 gewechselt. Die beiden verbleibenden Wandler werden im März 2013 ersetzt.

Leuk Ersatz Kombimeschwandler

Die Messwandler der beiden Transformatorenfelder und der 2 Leitungsfelder wurden im Frühjahr resp. Herbst 2012 gewechselt.

Fernsteuerungen Stationen

Nachdem 2012 das Fernwirkgerät im UW Leuk durch ein neues Gerät ersetzt wurde, kann jetzt die Fernüberwachung und -steuerung des UW Leuk ab der Netzleitstelle der FMV in Chalais und der Leitstelle der EnAlpin in Visp erfolgen.

Projekte in Arbeit **Neubau Leitung Ackersand-Saas**

Valgrid hat im Jahr 2012 intensiv am Projekt der Saastalleitung weiter gearbeitet. Die Leitung soll zwischen Ackersand und Saas-Grund neu gebaut werden. Dadurch wird die Versorgungssicherheit der gesamten Region wesentlich erhöht. 2012 wurden die Projektarbeiten und der Erwerb von Durchleitungsrechten fortgesetzt. Mit den Bauarbeiten kann frühestens 2014 begonnen werden. Die Arbeiten werden sich über 2 Jahre erstrecken.

Leitung St.Niklaus-Täsch: Verlegung Herbruggen

Nachdem das Projekt im November 2011 beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat eingereicht wurde, wurden auf Verlangen des Kantons und des Bundesamtes für Umwelt mehrere Maststandorte angepasst.



Ab Oktober wurden bis zum Wintereinbruch die ersten Mastfundamente gebaut. Die restlichen zehn Fundamente werden im Frühjahr 2013 realisiert. Die Montagearbeiten sind für den Herbst 2013 geplant. Danach kann die bestehende Leitung in der Bauzone von Herbriggen demontiert werden.

UW Mörel: Erneuerung 65 kV-Anlage

Während der Kraftwerksabstellung vom April 2012 wurden die Sammelschienentrenner von vier Feldern gewechselt. Gleichzeitig wurde auch das Metallgerüst ersetzt. Im April 2013 werden die Arbeiten während der diesjährigen Kraftwerksabstellung fortgeführt.

Station A (Chippis): Erneuerung 65 kV-Anlage

Nachdem die Zelle der Maschinengruppe 3 bereits im Sommer 2011 in Betrieb genommen wurde, erfolgte im Jahr 2012 der Einbau der Zellen der Gruppen 1 + 2. Diese Zellen konnten im Frühwinter in Betrieb genommen werden. Nach Abschluss der Erneuerungsarbeiten wird mit der Demontage an der 5.5 kV-Anlage begonnen.

Differentialschutz Raum Chippis

Im Raum Chippis werden mit dem Ziel eines besseren Leitungsschutzes spezielle Schutzrelais eingebaut, welche untereinander kommunizieren. Das Engineering wurde 2012 gemacht. Im ersten Halbjahr 2013 erfolgt sukzessive die Inbetriebsetzung auf den verschiedenen Leitungen.



Projektierung Ackersand-Kalpetran

Die Projektierungsarbeiten sind im Gang. Eine mögliche Leitungsführung wurde auf Plänen festgehalten. Als nächster Schritt werden die Vormeinungen der betroffenen Gemeinden und des Kantons eingeholt. Falls die Vormeinungen positiv sind, wird die Detailprojektierung in Angriff genommen.

Ergänzung Fallschutzsysteme

Gemäss einer neuen Sicherheitsvorschrift müssen Masten, welche keinerlei Aufstiegssystem aufweisen, mit einem solchen nachgerüstet werden. Gleichzeitig muss ein Fallschutzsystem montiert werden. Nachdem noch Ende 2012 die Leitern und Fallschutzsysteme bestellt worden sind, wird im Frühling 2013 mit der Montage begonnen.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Gemäss den schweizerischen Gesetzesbestimmungen ist bei Valgrid AG ein internes Kontrollsystem in Bezug auf die finanzielle Berichterstattung (Art. 728a OR und Art. 728b OR) und zur Offenlegung von Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung (Art. 663b OR) in Kraft.

Jahresrechnung Valgrid AG

Die Jahresrechnung der Valgrid AG mit Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und Anhang ist im Finanzteil des vorliegenden Geschäftsberichtes aufgeführt.



Anträge des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung 2013:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2012 der Valgrid AG zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen;
2. das Ergebnis 2012 von CHF 677 265
 zuzüglich des Vortrages
 aus dem Vorjahr von CHF 8 774
 was den Bilanzgewinn
 auf den 31.12.2012 von CHF 686 039
 ergibt, wie folgt zu verwenden :
 - Einlage in die allgemeine Reserve CHF 33 900
 - 3% Dividende auf das einbezahlte
 Aktienkapital von CHF 20 000 000 CHF 600 000
 Vortrag auf neue Rechnung CHF 52 139
3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Generalversammlung 2012

Die Generalversammlung 2012 fand am 13. Juni 2012 in Raron statt.

Revisionsstelle

An der Generalversammlung vom 13. Juni 2012 wurde die Werlen & Squaratti Treuhand AG, in Brig-Glis, zur Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2012 wiedergewählt. Die Amtsdauer beträgt jeweils ein Jahr. Eine Wiederwahl ist möglich.

Raron, 21. März 2013

Der Verwaltungsrat



Erfolgsrechnung 2012

	2012 CHF	2011 CHF
BETRIEBSERTRAG		
Transitertrag NE3 und NE4	16 091 992	18 681 583
Deckungsdifferenzen	-607 692	-2 241 432
Verrechnung Kosten NE1 und NE2	5 726 990	6 826 971
Erlös aus Betrieb und Unterhalt	841 679	847 349
SDL & KEV	6 199 318	8 148 319
Arbeiten für Dritte	508 230	418 906
TOTAL	28 760 517	32 681 696
BETRIEBSAUFWAND		
Netznutzung NE1 und NE2	-9 594 469	-11 499 568
Fremdleistungen für Betrieb und Unterhalt	-2 853 252	-3 180 107
Miete Installationen und Gebäude	-1 362 085	-1 395 901
Verluste und Messung	-1 922 623	-1 366 850
Geschäfts- und Betriebsführungsaufwand	-598 180	-599 494
SDL & KEV	-6 199 318	-8 148 319
Arbeiten für Dritte	-508 230	-418 906
Verwaltungsaufwand	-309 382	-303 467
Kapital- und Grundstücksteuern	-225 600	-227 000
Abschreibungen	-3 000 217	-3 737 633
TOTAL	-26 573 356	-30 877 245
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN		
	2 187 161	1 804 451
Zinsaufwand	-1 326 452	-1 378 585
Finanzaufwand	-3 711	-5 000
Finanzertrag	6 567	11 351
ORDENTLICHES UNTERNEHMUNGSERGEBNIS		
	863 565	432 217
Ertragssteuern	-186 300	-93 200
JAHRESGEWINN	677 265	339 017



Bilanz vom 31. Dezember 2012

AKTIVEN	31.12.2012	31.12.2011
	CHF	CHF
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	5 941 764	9 929 412
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:		
– gegenüber Aktionären	1 252 468	1 371 550
– gegenüber Dritten	6 859 699	5 860 080
Andere Forderungen gegenüber Dritten	2 170	3 672
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten:		
– gegenüber Aktionären	–	–
– gegenüber Dritten	30 710	–
TOTAL	14 086 811	17 164 714
ANLAGEVERMÖGEN		
Anlagen in Arbeit	2 244 925	1 556 282
Sachanlagen	60 078 543	61 782 288
Gründungskosten	46 000	92 000
TOTAL	62 369 468	63 430 570
TOTAL AKTIVEN	76 456 279	80 595 284



Bilanz vom 31. Dezember 2012

	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
Langfristige Darlehen	46 000 000	46 000 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:		
– gegenüber Aktionären	642 237	662 465
– gegenüber Dritten	3 691 783	3 883 174
Kurzfristige Darlehen	–	4 000 000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten:		
– gegenüber Aktionären	196 860	–
– gegenüber Dritten	5 115 460	5 316 972
TOTAL	55 646 340	59 862 611
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	20 000 000	20 000 000
Allgemeine Reserve	123 900	106 900
Bilanzgewinn	686 039	625 773
TOTAL	20 809 939	20 732 673
TOTAL PASSIVEN	76 456 279	80 595 284



Mittelflussrechnung 2012

BEZEICHNUNG	2012 CHF	2011 CHF
Jahresgewinn	677 265	339 017
Abschreibungen Gründungskosten	46 000	46 000
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 954 217	3 691 633
CASH-FLOW	3 677 482	4 076 650
Veränderung Forderungen	-879 035	2 494 210
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-30 710	-
Veränderung Verbindlichkeiten	-211 619	-134 273
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-4 652	1 773 844
VERÄNDERUNG DES NETTOUMLAUFVERMÖGENS	-1 126 016	4 133 781
MITTELFUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2 551 466	8 210 431
Kauf Installationen	-492 596	-355 800
Investitionen	-757 876	-576 195
Anlagen in Arbeit	-688 643	-1 115 660
MITTELFUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1 939 115	-2 047 655
Rückzahlung Bankdarlehen	-4 000 000	-4 000 000
Gewinnausschüttung	-600 000	-600 000
MITTELFUSS AUS FINANZIERUNG	-4 600 000	-4 600 000
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	-3 987 648	1 562 776
Flüssige Mittel am 01.01.	9 929 412	8 366 636
FLÜSSIGE MITTEL AM 31.12.	5 941 764	9 929 412



Anhang der Jahresrechnung 2012

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Anmerkungen

Die Jahresrechnung der Valgrid AG ist nach den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts erstellt. Die nachfolgenden Erläuterungen enthalten auch die in Art. 663b OR (Anhang) vorgeschriebenen Angaben.

Das Stromversorgungsgesetz (StromVG) sieht vor, dass die Betreiber und Eigentümer von Verteil- und Übertragungsnetzen für jedes Netz je eine Jahresrechnung sowie eine Kostenrechnung erstellen, die beide von den übrigen Tätigkeitsbereichen entflochten sind. Die Hauptaktivität der Valgrid AG besteht im Stromtransport. Die für Dritte geleisteten Arbeiten stellen eine marginale Nebenaktivität dar: die entsprechenden Kosten und Einnahmen sind in der Jahresrechnung separat ausgewiesen. Somit sind die gesetzlichen Erfordernisse betreffend transparente Darstellung eingehalten.

Bewertungsgrundsätze

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Leitungen	50 Jahren	Fernwirkgeräte	10-15 Jahren
Gebäude	50 Jahren	Mehrkosten Einbringung	7 Jahren
Transformatoren, Kabel	40 Jahren	EDM	5 Jahren
Leitungs- und Trafofelder	30 Jahren	Gründungskosten	5 Jahren

Rechnungslegungsgrundsätze

Grundsatz der Stetigkeit

Abschreibung der «Mehrkosten-Einbringung»

31.12.12
CHF

–

31.12.11
CHF

500 000

Minderabschreibung durch Methodenwechsel

Dieser Methodenwechsel führt im Berichtsjahr zu einem Jahresgewinn, der um CHF 676 650 höher ausgewiesen wird.



Anhang der Jahresrechnung 2012

2. Brandversicherungswert der Sachanlagen

31.12.12	31.12.11
CHF	CHF
142 488 667	141 170 167

3. Aktionäre

		31.12.12		31.12.11
		CHF		CHF
FMV SA, Sitten	51.00%	10 200 000	51.00%	10 200 000
EnAlpin AG, Visp	35.00%	7 000 000	35.00%	7 000 000
EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG, Visp	5.15%	1 029 500	5.15%	1 029 500
EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Brig-Glis	4.12%	823 500	4.12%	823 500
Elektrizitätswerk Zermatt AG, Zermatt	2.06%	412 000	2.06%	412 000
Regionale Energielieferung Leuk AG, Leuk	2.06%	412 000	2.06%	412 000
Elektrizitätswerk Obergoms AG, Münster-Geschinen	0.51%	103 000	0.51%	103 000
Elektrizitätswerk Ernen-Mühlebach AG, Ernen	0.10%	20 000	0.10%	20 000
		20 000 000		20 000 000

4. Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten

			Wert am	Wert am
			31.12.12	31.12.11
			CHF	CHF
Banken				
Credit Suisse	18.02.2009-18.02.2014	2.14%	7 000 000	7 000 000
UBS	23.01.2009-23.01.2016	2.77%	8 000 000	8 000 000
UBS	23.01.2009-23.01.2019	2.77%	9 000 000	9 000 000
UBS	12.03.2010-12.03.2020	2.66%	4 000 000	4 000 000
Walliser Kantonalbank	17.02.2009-17.02.2021	3.15%	9 000 000	9 000 000
Walliser Kantonalbank	17.02.2009-17.02.2024	3.25%	9 000 000	9 000 000
			46 000 000	46 000 000



5. Risikobeurteilung

Die Gesellschaft verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risikoidentifikation werden die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken bewertet und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt.

Diese Risiken werden durch vom Verwaltungsrat beschlossene Massnahmen vermieden, vermindert, überwältigt oder selber getragen. Aufgrund der Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Tatbestände gemäss OR Art. 663b ff.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes vom 31. Dezember 2012

BEZEICHNUNG	Betrag
-------------	--------

1. Berechnung Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn vom 31.12.2012 berechnet sich wie folgt:

- Bilanzgewinn vom 01.01.2012	8 774
- Jahresgewinn 2012	677 265

Bilanzgewinn vom 31.12.2012	686 039
------------------------------------	----------------

2. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

- Dividende 3%	600 000
- Zuweisung an die allgemeine Reserve	33 900
- Vortrag auf neue Rechnung	52 139

Total	686 039
--------------	----------------



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung
der Valgrid AG, Raron

WERLEN & SQUARATTI TREUHAND AG

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER VALGRID AG, RARON

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **VALGRID AG, RARON**, für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

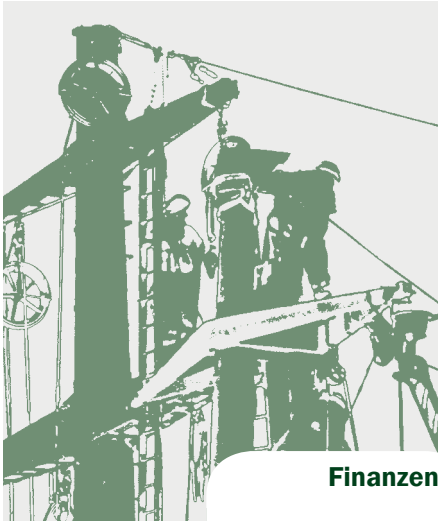
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Brig-Glis, 1. März 2013

Werlen & Squaratti Treuhand AG, Brig-Glis

Markus Werlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Roland Squaratti
MAS Treuhandexperte und
dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Glossar

Finanzen

CHF	Schweizer Franken
TCHF	1000 Franken
MCHF	1 Million Franken

Energieeinheiten

kWh	Kilowattstunde
GWh	Gigawattstunde (1 Million Kilowattstunden)
TWh	Terawattstunde (1 Milliarde Kilowattstunden)

Leistungseinheiten

kW	Kilowatt (1000 Watt)
MW	Megawatt (1000 Kilowatt)
GW	Gigawatt (1000 Megawatt)

Andere

HöS	Höchstspannung
HS	Hochspannung
MS	Mittelspannung
NS	Niederspannung
EiCom	Eidgenössische Elektrizitätskommission
EDM	Energie-Daten-Management
KEV	Kostendeckende Einspeisevergütung
NE	Netzebene (z.B. NE1: Netzebene 1)
SDL	Systemdienstleistungen
StromVG	Stromversorgungsgesetz
StromVV	Stromversorgungsverordnung

Valgrid AG

Sitz der Gesellschaft: CH-3942 Raron

Geschäftsführung: Postfach 506, CH-1951 Sitten

Telefon: +41 27 327 45 00

Telefax: +41 27 327 45 01